



Zürich Chapter 214, Postfach 472, 8024 Zürich
www.ikebana-international.ch



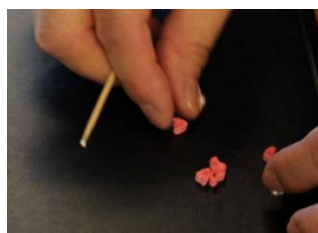
Ikebana International Zürich Chapter 214

- Datum:** Samstag, 16. Februar 2019
- Ort:** Hotel Engimatt City-Gardenhotel
Engimattstrasse 14, 8002 Zürich
- Anlass:** Workshop nach Generalversammlung
- Thema:** Quilling mit Natsue Yamasato
- Organisation:** Mahoko Schürch
- Teilnehmende:** 15 Mitglieder

- Nach der Generalversammlung von I.I. Chapter Zürich und einem wunderbaren 3-Gang Mittagessen im Restaurant Leafs, fanden sich um 14.00 Uhr 15 Teilnehmerinnen für den Workshop „Quilling“ mit Natsue Yamasato zusammen.
- Mahoko Schürch begrüsst Frau Yamasato und stellt sie uns vor:
Frau Yamasato lebt seit 2008 in Genf und beschäftigt sich neben Quilling auch mit Sogetsu Ikebana im Range eines Riji, was der höchsten Stufe der Sogetsu Schule entspricht. Bei ihrer Ankunft in der Schweiz stellte sie fest, dass Quilling hierzulande noch nicht bekannt ist und liess sich in der Folge in Japan zur Meisterin dieser filigranen, europäischen Papierkunst ausbilden. Sie gibt ihr Wissen in Kursen in ihrem Heim in Genf weiter und nimmt an Ausstellungen und Wettbewerben in Japan teil.
- Wir dürfen im Workshop zum Thema Hina Matsuri, dem japanischen Mädchenfest, das jedes Jahr am 3.3. stattfindet, ein passendes Quilling Bild gestalten. Hierzu hat Frau Yamasato für jede Teilnehmerin ein Säckchen mit vorgefertigten Elementen vorbereitet. Für den bereitliegenden Bilderrahmen schneiden wir zuerst ein schwarzes Papier für den Hintergrund des Bildes aus und in der Folge kleben wir darauf dekorative goldene Papierstücke. Das bereits vorgefaltete Hina-Puppenpaar wird nun nach eigener Fantasie auf diesen schwarz-goldenen Hintergrund geklebt. Besonderes Geschick benötigten die Sakurablüten in pinker Farbe, die selber nach der genauen Anleitung von Frau Yamasato zuerst gerollt, geleimt und dann in die richtige Blütenform gedrückt werden müssen. Das Aufrollen



der feinen Papierstreifen auf einen Zahnstocher gestaltet sich ausgesprochen schwierig und erfordert Geduld. Weitere Blüten in weiss werden auf das Bild geklebt und die Hina-Puppen, der Odairi-sama und die Ohina-sama, erhalten je eine goldene Dekoration, ebenfalls nach der Quillingtechnik gerollt und geformt, in die Hand.



- So entstehen trotz des anfänglich gleichen Materials sehr individuelle Gestaltungen, die von allen Teilnehmerinnen sehr geschätzt werden.



- Keine der Teilnehmerinnen hat sich vorher in der Quillingtechnik geübt, und so haben wir, angeleitet von einer Japanerin, Einblick in eine für uns unbekannt, europäische Kunst erhalten. Wir danken Frau Yamasato für ihre Bereitschaft, uns ihre Kunst näherzubringen und Mahoko Schürch für die Organisation des sehr gelungenen Workshops und die Übersetzungen aus dem Japanischen. Mehr Fotos befinden sich auf unserer Webseite!

Herzliche Grüsse und bis bald!

Daniela Jost

19. Februar 2019